



Einsatzbereiche:

- Schulturnhallen
- Großsporthallen
- Kletter- und Boulderhallen
- Trampolinhallen
- Fitness-Studios
- Mehrzweckhallen
- Yoga-Räume
- Bewegungsräume in Kitas
- Tennis- und Squashhallen
- Betriebssporthallen
- Vereinsporthallen
- Eissporthallen
- Ballsporthallen
- Kraftsporträume
- Bowlinghallen
- Tanz-Studios
- Reha-Sporthallen

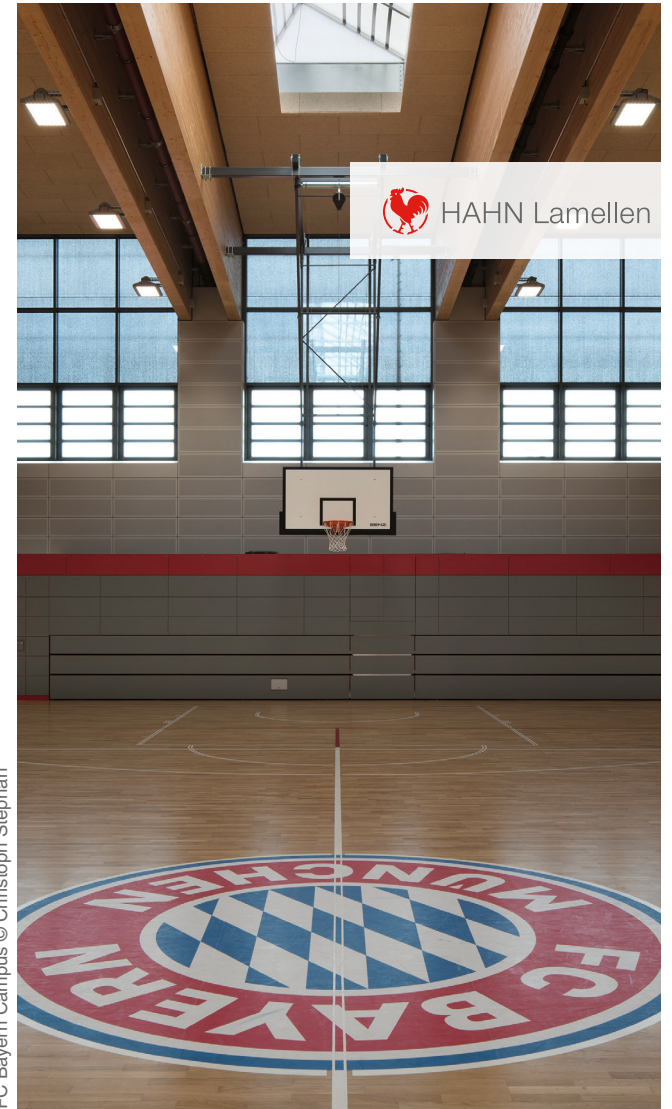
... und jegliche Art von Umkleideräumen



HAHN Lamellen

HAHN Lamellenfenster GmbH

Hafenstraße 5-7 | 63811 Stockstadt | Germany
Tel. +49 (0) 6027 41 62 20 | Fax +49 (0) 6027 41 62 99
info@hahn-lamellenfenster.de | www.hahn-lamellenfenster.de



HAHN Lamellen

Trainingserfolge mag man sehen,
aber nicht riechen

*HAHN Lamellenfenster in
Sporteinrichtungen*



Beschreibung

Sporthallen ohne Mief und Muff

Eine Sporthalle mag noch so modern, ästhetisch und gut ausgestattet sein – wenn man beim Betreten gegen eine Wand verbrauchter Luft läuft, ist das alles andere als schön. Wir sprechen hier nicht nur über einen zu hohen CO₂-Gehalt, sondern auch über all die Gerüche, die entstehen, wenn beim Sport probiert, gelernt, trainiert, belastet, gekämpft, gesiegt und gejubelt wird. Die Luftfeuchtigkeit steigt etwa im gleichen Maße, wie der Wohlfühlfaktor sinkt. Mit einem intelligenten Lüftungskonzept können Sporthallen jederzeit so riechen wie morgens vor der ersten Nutzung. HAHN Lamellenfenster sorgen für die schnelle Ausleitung CO₂-haltiger, mit Aerosolen angereicherter Luft und bringen frischen Sauerstoff in die Halle.

Vorsicht: BALL KOMMT

Gut, wenn man sich noch wegducken kann. Lamellenfenster sind mit entsprechender Sicherheitsverglasung ballwurfsicher zertifiziert. Ein zweiter Sicherheitsaspekt von HAHN Lamellenfenstern ist der in den Motoren integrierte Schließkanten-schutz. Dieser verhindert, dass Finger versehentlich zwischen sich schließenden Lamellen eingeklemmt und verletzt werden. Dies ist besonders wichtig für den Einsatz in Schulturnhallen.

Lüftung ohne Zugluft

Wer Sport treibt, kommt ins Schwitzen und sollte sich möglichst nicht in Zugluft bewegen. Was für alle Aktiven in der Halle gilt, ist auch gut für Sportbegeisterte auf der Tribüne. Wie angenehm, wenn der Luftaustausch durch Lamellenfenster im oberen Drittel des Luftraums geschieht. Dort, wo sich verbrauchte Luft sammelt und niemand etwas vom Eintreffen des frischen Sauerstoffs spürt.



Luftaustausch nach Plan

Bei leichter Gymnastik ist der Sauerstoffverbrauch geringer als bei engagiertem Kampfsport. Die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat aus diesem Grund Empfehlungen herausgegeben, um eine gute Luftqualität aufrecht zu halten: „In Sporthallen, Geräteturnhallen, Turnmehrzweckhallen und Zusatzsporträumen sind 60 m³/h je Person und Halle anzusetzen. Für Konditions- und Krafttrainings- Kampfsport- und Umkleieräume ist mindestens ein sechsfacher Luftwechsel pro Stunde erforderlich.“ Also alle 10 Minuten die Fenster öffnen und warten, bis man die Flügel wieder schließen kann?

Den Luftaustausch einzeln oder zentral steuern

Wie gut, wenn der Luftaustausch mit HAHN Lamellenfenstern per Taster oder Zentralsteuerung – einzeln oder in Gruppen – funktioniert. Dank des geringen Platzbedarfs der Lamellen in komplett geöffnetem Zustand muss das Training nicht unterbrochen werden. Das Spiel kann weitergehen. Vorsicht: Da naht wieder der Ball!